

neuen Landschreibers [der Freien Aemter], Beat Jakob I. Zurlauben, seien die "Müli Steinen, wievil dieselben Zöl gehalten", gemessen worden:

<u>"Erstlich hussmüli Boden</u> der Löuffer	11 Zöl 6 Zöl minder der vierte theil
wyss müli boden der Löuffer	9 Zöl 8 Zöl minder der vierte theil
Rölly Boden der Löuffer	10,5 Zöl 8 Zöl"

Verzeichnis des "Müli gschirz":

"Ein viertel, ein halb viertel, ein fierling, ein Jmmi, drey glatthemmer, ein spitzhammer, Zwey hebysen, Zwen klein ysin schlegel, Ein kernen Sib, Ein Rattensib, Ein hirs Sib, Ein mälsib, Zwo quot unnd ein böse wannen, Zwen quot büttel mit lederin Riemen, drey bös büttel, Zwo Standen, Ein handt Sagen, Ein Züchmesser, Ein schröttysen.

Jtem Jnn der Mülikamer Ein karen Betthli, Ein Gendterli Jnn der kuchi."

Original
AH 39, 5-6

3

1637 April 25.

A

PACHTVERTRAG ZWISCHEN HPTM., ALTAMMANN UND RAT BEAT II. ZURLAUBEN UND JAKOB CHRISTEN JUN. VON BREMGARTEN, MUELLER DER WAELISMUEHLE IN BREMGARTEN

Teilweise ähnlich wie AH 39/2

- [1.] s. AH 39/2 Punkt 1 Pro "geschlissnen Zoll der Steinen" werde
1 Taler berechnet.
- [2.] s. AH 39/2 Punkt 2
- [3.] "Das vogelhöw, stoub und sprüwel soll Jedesse halb sin, für das krösch
soll er wuchenlich ein halb viertel gäben für die schwyn."
- [4.] s. AH 39/2 Punkt 7
- [5.] s. AH 39/2 Punkt 8
- [6.] Der wöchentliche Pachtzins betrage 2 Viertel Kernen und
1 Viertel "Müliguot".

[7.] s. AH 39/2 Punkt 10

[8.] Dieser Pachtvertrag, der 2 Jahre Gültigkeit habe, beginne am 26. April 1637. Weiteres s. AH 39/2 Punkt 11

[9.] Als Bürgen hätten sich dessen Vater, Jakob Christen sen., sowie die beiden Schwäger, die Gebrüder Hansjakob und Hansulrich¹ Riser von Bremgarten, zur Verfügung gestellt. "Dargegen der Lächenman den ermelten Bürgen siner frouwen guot für Jre mehrere sicherheit Ingesetzt."

Die Bürgen würden sich für den Fall, dass der Müller seinen finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkomme, bereiterklären, für die Zinszahlungen während der Pachtdauer aufzukommen.

Bei Abschluss des Vertrages seien die oberwähnten Bürgen, ferner anstelle seines Vaters [Beat II. Zurlauben] Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben, als derzeitiger Besitzer der Wälismühle, sowie Ulrich Honegger, Spitalmeister [Spitalvogt] und Rat von Bremgarten, anwesend gewesen.

[Johann] Meyenberg, Stadtschreiber von Bremgarten und Apostol. Protonotar, habe von diesem Lehensvertrag 2 gleichlautende Exemplare angefertigt und mit seiner Unterschrift versehen.

1) Durchgestrichen

Original
AH 39, 7-8

4

1627 [August 7.] Samstag vor Laurentius

A

PACHTVERTRAG¹ ZWISCHEN LANDSCHREIBER BEAT II. ZURLAUBEN UND HANS RUDOLF HUBER, MUELLER DER WÄELISMUEHLE [IN BREMGARTEN]

1. Sozusagen identisch mit AH 39/2 Punkt 1

[2.] Pro abgenützten Zoll der Mahlsteine werde, wobei jeder der Vertragspartner je die Hälfte zu tragen habe, 1 Taler berechnet.

[3.] Zurlauben habe für 20 Kronen ein "Müli Ross", das beiden Vertragspartnern dienen solle, gekauft. Dies bedinge aber,